

Technische Anschlussbedingungen (TAB)

der OF Energie GmbH, zum Nahwärmenetz in Erkheim

vertreten durch die Geschäftsführer Andreas Füssinger und Thomas Oswald, Riedbachweg 20, 87746 Erkheim,
- nachfolgend „Betreiber“, „Auftragnehmer“, „Wärmelieferant“ genannt -

Stand 26.07.2024

Geltungsrecht

Diese Technischen Anschlussbedingungen gelten für den Anschluss von Anlagen, die an das mit Heizwasser betriebene Nahwärmeversorgungsnetz angeschlossen werden. Sie sind Bestandteil des zwischen dem Abnehmer und dem Betreiber abgeschlossenen Versorgungsvertrages und der Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Nahwärme des Betreibers. Die Technischen Anschlussbedingungen richten sich insbesondere an die Planer und Installateure für die o. g. heizungstechnischen Anlagen.

Diesen technischen Anschlussbedingungen (TAB) liegt die „*Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV)*“ i. d. Fassung v. 20.06.1980 einschließlich der Änderungen in der jeweils gültigen Fassung zugrunde. Sie gelten für den Anschluss und den Betrieb von Anlagen, die an das mit Heizwasser betriebene Wärmeversorgungsnetz der Betreiber angeschlossen sind oder werden.

Änderungen und Ergänzungen der TAB gibt der Betreiber gegenüber dem einzelnen Abnehmer oder in geeigneter Weise öffentlich bekannt. Sie werden damit Bestandteil des Vertragsverhältnisses zwischen Abnehmer und Betreiber.

Die Herstellung der Anschlussleitung und der Anschluss der Übergabestation (primärseitig) erfolgt durch die OF Energie GmbH. Der Anschluss der Kundenanlage (sekundärseitig) an die Übergabestation erfolgt durch den Kunden. Der Kunde ist verpflichtet die anfallenden Arbeiten im Sekundärbereich durch einen qualifizierten Fachbetrieb ausführen zu lassen. Er veranlasst den Fachbetrieb, entsprechend der jeweils gültigen TAB zu arbeiten und diese vollinhaltlich zu befolgen. Dies gilt auch für Veränderungen, Reparaturen und Nachrüstungen der Anlage.

1. Heizungstechnische Grundlagen der Kundenanlage

Bei der Ermittlung der Heizlast ist die maßgebliche DIN EN 12831 in der jeweils gültigen Fassung und die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten

Das Heizsystem muss sorgfältig einreguliert werden (DIN 18380) Hydraulischer Abgleich.

Für die Temperaturregelung auf der Sekundärseite dürfen keine hydraulischen Schaltungen verwendet werden, die zu einer Anhebung der Rücklauftemperatur führen. Der Einbau von Überströmventilen ist zu vermeiden.

Die Verteilung erfolgt über ein Zwei-Rohrsystem.

Die Schnittstelle zwischen Nahwärmenetz (Betreiber) und der Kundenanlage bildet die Übergabestation sekundärseitig an den Verschraubungsteilen.

2. Technische Daten

Die Wärme wird vom Betreiber ganzjährig zur Verfügung gestellt.

Heizwassertemperaturen

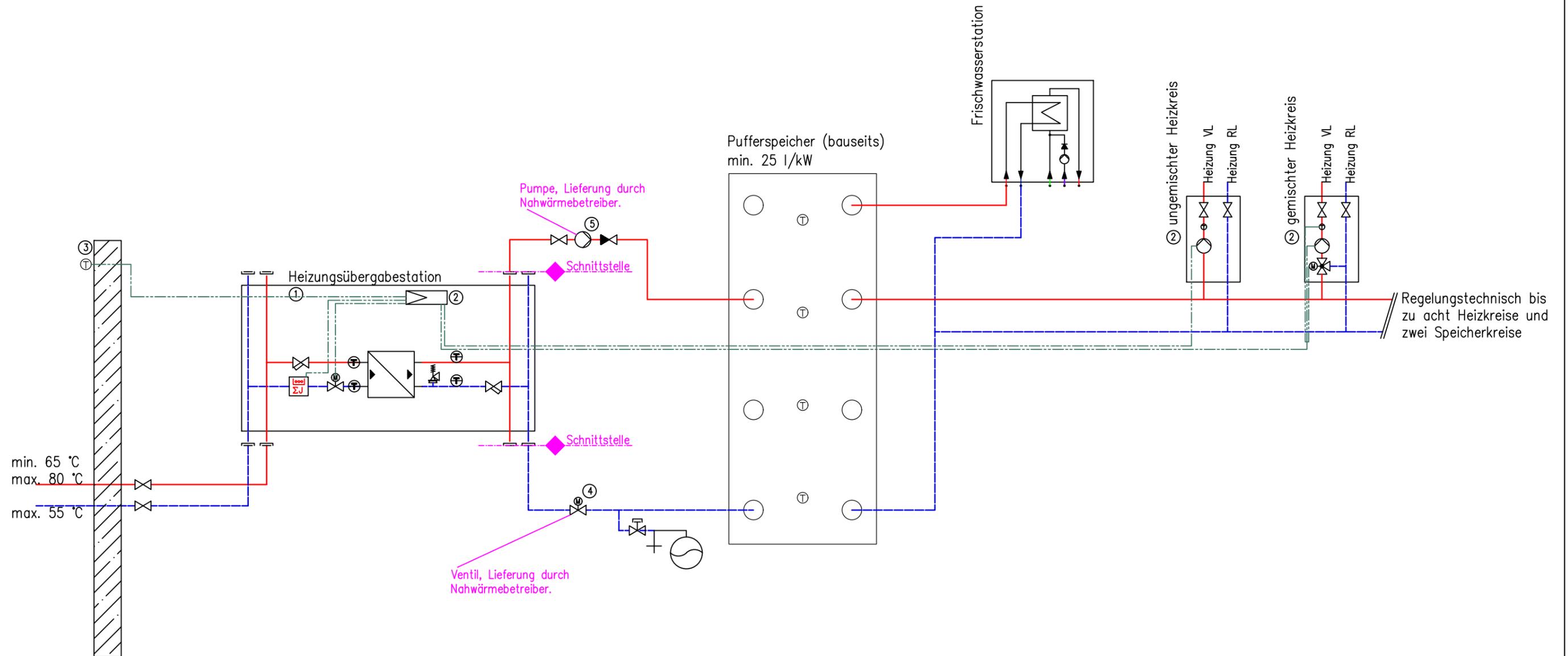
Die primärseitigen Vorlauftemperatur der Nahwärmeversorgung wird außentemperaturabhängig gleitend gefahren und steigt witterungsbedingt bis maximal 80 °C an.

Maximale primärseitige Vorlauftemperatur:	80 °C (bei -16 °C)
Minimale primärseitige Vorlauftemperatur:	65 °C
Maximale primärseitige Rücklauftemperatur:	55 °C

3. Ausführungsvorschriften auf der Sekundärseite für den Kunden

Der maximale Wärmebedarf des Gebäudes ist mit dem Abschluss des Wärmeliefervertrages zu vereinbaren.

- Hydraulischer Abgleich (u. a. gesetzliche Fördervoraussetzung)
- Pufferspeicher
Auf der Sekundärseite ist ein Pufferspeicher vorzusehen. Die Größe des Pufferspeichers soll 25 l/kW betragen, mindestens jedoch 350 Liter. Die Leistungsangabe bezieht sich auf den Wert im Vertrag.
In den Pufferspeicher kann auch eigen produzierte Wärme (z.B. Überschussstrom aus PV-Anlage, Solarthermieanlage, Holz, etc.) zugeführt werden.
- Warmwasserbereiter
Der vorgenannte Pufferspeicher kann gleichzeitig als Warmwasserbereiter in Form eines Hygienespeichers oder in Kombination mit einer Frischwasserstation genutzt werden. Ebenso ist ein nachgeschalteter Trinkwasserspeicher möglich.
- Diffusionsoffene Installationen
Auf die Übergabestation dürfen keine sauerstoffdiffusionsundichte Kunststoffrohre angeschlossen werden, um eine Beeinträchtigung der Funktion der Übergabestation zu vermeiden.



- 1 Übergabestation
- 2 Schaltschrank mit Regelung
- 3 Außentemperaturfühler
- 4 Zwei-Wege-Durchgangsventil (Lieferumfang Nahwärme Betreiber)
- 5 Umwälzpumpe drehzahl geregelt (Lieferumfang Nahwärme Betreiber)

Hinweise:
 1. Jede Anlage muss mit einem Pufferspeicher ausgestattet werden.
 2. Pumpe und Zwei-Wege-Ventil Lieferung durch Betreiber, Einbau erfolgt bauseits.
 3. Gerne erstellen wir Ihnen Ihre Hydraulik maßgeschneidert.

Projekt: OF Energie GmbH Nahwärme Erkheim				Planinhalt: Anlagenhydraulik mit Schnittstellenbeschreibung	
Jede Anlage muss mit einem Pufferspeicher ausgestattet werden. Pumpe und Zwei-Wege-Ventil Lieferung durch Betreiber, Einbau bauseits.					
Projekt Nr.: Erkheim				Plan Nr.: Hydraulik	
Index				Maßstab: %	
0	26.07.2024	AF	Gezeichnet		
			Änderung		



OF Energie GmbH
 OF Energie Nahwärme Erkheim Süd
 E-Mail: info@of-energie.de
 Tel.: 08336 / 81 30 985

Riedbachweg 20
 87746 Erkheim